

Göschwitz, 24.01.2008

## Rechenschaftsbericht des Vorstandes der IGG für das Jahr 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

wieder liegt ein für die IGG erfreuliches Jahr liegt hinter uns, auf das wir als Vorstand mit einer gewissen Zufriedenheit zurückblicken:

- Der Autobahnbau schreitet weiter voran (leider doch verbunden mit einigen Verkehrsbehinderungen in unserem Gewerbegebiet) und die Straßenbahnbindung scheint noch dieses Jahr Realität zu werden (Info von Herrn Dr. Graduschewski).
- Nach Anfrage einiger Mitglieder gibt es auf Initiative der IGG einen neuen Zebrastreifen in der Göschwitzer Straße.
- Der Kindergarten ist eröffnet - unsere nächste Sitzung wird am 18. März dort stattfinden.
- Die (fast) letzten Flächenreserven werden erschlossen (Frau Nagelschneider und Herr Kierey, die das ehemalige Sico Gelände entwickeln sind neue Mitglieder).
- Jenseits der Bahnlinie auf dem Gelände des Zementwerks hat sich auch schon einiges getan und neben dem Burgaupark entstehen ebenfalls neue Büro- und Gewerbeflächen.

Die Struktur der Unternehmerversprechungen alle 2 Monate für 1,5 Stunden für

1. Unternehmensvorstellung
2. Neues aus dem Gewerbegebiet
3. Serviceangebote
4. Schwerpunktthema
5. Sonstiges

mit straffem Zeitmanagement hat sich bewährt

- Wir haben mit Unterstützung von M+W Zander ein funktionierendes Büro im Gewerbegebiet und mit Herrn Winter einen „funktionierenden“ Koordinator ohne den wir das Ganze nicht so leicht bewältigen könnten und dem auch die nach unserer Einschätzung gute und für unsere Zwecke völlig ausreichende Homepage zu verdanken ist.
- Unsere Unternehmerversprechungen sind gut besucht, es gelingt uns nahezu mühelos interessante Gesprächspartner - vom Chef der Sparkasse bis zum OB (am 18.3.2008) - zu gewinnen

Die Anzahl der Mitglieder ist wiederum leicht gestiegen.  
Insgesamt haben wir nun 57 Mitglieder.

- 45 ordentliche und
- 12 fördernde

Unsere Finanzlage ist ausgeglichen, d.h. wir sind als Interessenvertretung jederzeit handlungsfähig.  
(Prüfbericht Frau Petermichl)

Um unseren Einfluß zu behalten müssen wir öffentlich wahrgenommen werden, dazu dienen:

- unsere zweite öffentlichen Veranstaltung, „zum Thema Telefon als Visitenkarte des Unternehmens
- die Spende eines Experimentierkoffers an den Kindergarten
- unsere Beteiligung am Jenaer Technologietag
- und last, but not least der Neujahrsempfang. Obwohl dieser erst zum zweiten Mal in dieser Form veranstaltet wurde ist er schon fast Tradition und mit 250 Gästen sehr gut besucht.
- die Veranstaltungen hatten eine gute Presseresonanz!

Wir wollen im nächsten Jahr wieder eine öffentliche Veranstaltung anbieten, nicht zuletzt um den Bekanntheitsgrad der IGG und damit unsere Einflussmöglichkeiten zu halten und den Neujahrsempfang dann endgültig zur festen Größe in der Stadt werden lassen.

Für das vergangene Jahr hatten wir uns zwei Themen vorgenommen.

1. Beschilderung im Gewerbegebiet, d.h. Lageplan der Firmen
2. Berufsschule Göschwitz zu unterstützen

Ersteres hat sich nach eingehender Prüfung zerschlagen (fehlende Haltebuchten und Ausstattung der Fahrzeuge mit Navigationstechnik)

Letzteres hat sich fast von allein erledigt... die Berufsschule wird renoviert.

Offen ist noch die Kostensituation des Gewerbegebiets (Gewerbesteuer, Müll, Wasser etc.) näher zu betrachten und diese problematische Situation mit der Stadt diskutieren. Am 18. 3. könnte Gelegenheit dazu sein.

Weitere Themen werden mit Sicherheit noch aktuell auf uns zukommen....

Mihajlo Kolakovic  
Sprecher des Vorstandes der IGG